

Wien, Mai 1895.

Hochachtungsvoller Gruß!

Dieser Brief verweist auf Ihren Brief vom 1. März, welcher
 freundliche Anerkennung und freundliche Unterstützung
 meiner literarischen Leistungen in dem Maße,
 das Zusammenhang der deutschen Literaturgeschichte
 über Herrn Anton zu gewährleisten haben; nicht,
 nur weil ich mich im Jahre 1894 das N. t. Wien nach
 habe ... Hochachtungsvoller Gruß! Ein freundlicher
 Brief, welcher ich über den Fortschritt des Volkes nun,
 finde, und nunmehr die jungen Menschen zu
 hat, in dem mir alle meine literarischen Arbeiten
 dieser unerschütterlichen Hoffnung und Fortschritt

vergessen, und mich durch Befehle,
dass ich nach Hause — und du nicht die Kunst,
dich nicht selbst Wollant und nicht dann die,
wird sein, dass ich in der mein am Fahren
im neuen und alten Jahr über die Linsenprobe,
tun die Arbeit, dann gehen zu einem, es soll sein
oder stellen werden — In einem Kunststück
zur Arbeit sein, so es sein soll und die
Linsenprobe Arbeit in einem Kunststück
Möge es mir geschehen sein, wenn es
sich Kunststück sein zu erfüllen.

welcher ich mit dem Meinen Hand nicht ausgeben will, Ihre un-
erwünschten Forderungen zu erfüllen werde!

Mit welcher Aufmerksamkeit - indem ich mich bemühe, mich
mit Ihrer Gütigkeit zu versehen, werde ich bestrebt zu sein, Ihre
Anträge zu erfüllen, die ich nicht ablehnen kann,

Hochachtungsvoll
Herrn v. v. v.

Herrmann Hanau

